

Guten Tag, mein Name ist.....! Ich bin FirmenkundenBetreuer (Firmenkundenabteilung) bei der Hallo!
Ich brauch mal ihre Hilfe in einer dringenden PersonalSache Personalangelegenheit...

Reaktion abwarten!

Wer ist denn zuständig für 's Personalwesen **im Zusammenhang mit betrieblicher Altersvorsorge?**
(schön, dass ich sie gleich dran habe!) oder (würden sie mich bitte verbinden?)

Der Grund meines Anrufs

...ich gehöre zu einer Abteilung, die sich mit den Verwaltungsvorschriften bei der Abwicklung von Direktversicherungen beschäftigt. (Jetzt hab ich einen Fall vor mir liegen, der ihre Firma betrifft). Es geht um die Abwicklung eines konkreten Falles - kann ich das kurz mit ihnen besprechen!?

Reaktion abwarten

(Ich brauche ihre Hilfe in folgender Personalsache:)

Wenn ein Mitarbeiter, der bei ihnen angestellt/beschäftigt ist, bei uns Privatkunde ist und nun aus Vertrauensgründen bei uns eine Direktversicherung ohne Arbeitgeberzuschuss abschließen möchte, erlauben sie das wie viele andere Arbeitgeber auch (kann ich ihnen den Antrag schicken)?

Verstärker!

(Bei dem ersten NEIN „Rahmenvertrag/feste Zusammenarbeit Vertreter/Makler)

Ich habe für den Fall ausgerechnet ca. 600 Euro SozialVersicherungsErsparnis für ihr Unternehmen - und zwar jedes Jahr. Wie kann für diesen Fall eine **Ausnahme Regelung** gefunden werden?

Wer ist denn in dieser Sache der Ansprechpartner bzw. Entscheider?

(Bei dem ersten NEIN „Rahmenvertrag/feste Zusammenarbeit Vertreter/Makler)

Wie kann ich jetzt mit dem Antrag verfahren?

Gut - es geht noch um eine 2. Sache! Wir könnten für ihren Mitarbeiter Firmenkonditionen – also einen satten Rabatt vereinbaren. Dazu brauchen wir allerdings ihre Einverständniserklärung, die den Arbeitgeber zu NICHTS verpflichtet. Ich lege diese Erklärung zur Unterschrift dazu!

Gut, wenn ich ihnen die Unterlagen schicke - liegt eine „**BesserstellungsErklärung im Arbeitsgerichtsverfahren**“ bei. Das ist ein Protokoll über Art und Weise der Information, welche der Mitarbeiter erhalten hat - und ist für die Personalakte bestimmt. Falls sie Fragen haben - rufen sie mich bitte an...

Wir haben die **BAV-zum-NullTarif** entwickelt. Dabei geht es um die Möglichkeit, wie 80% der Mitarbeiter beitreten!!! Unser Erfolg kommt vom sehr geringen Beitrag bzw. sogar ohne Beitrag und wir erreichen eine satte BetriebsRente.

Was spricht dagegen, dass ich ihnen kurz persönlich aufzeige, wie die **BAV-zum-NullTarif** funktioniert? Wann hätten sie denn 20 Min Zeit für mich? Wenn ich ihnen die Unterlagenpaket schicke - lesen sie´s oder werfen sie´s weg?!

Wie hoch sind eigentlich d. Beitrittsquoten? Wie viele Mitarbeiter sind beigetreten?

Hat die Personalabteilung schon Informationen zum Thema ausgegeben?

Wer ist denn der Partner - ist es die Allianz?

Haben sie einen Tarifvertrag? Welchem Tarifvertrag gehören sie an?

Mehr Antworten und Argumente

- ☐ Gibt es etwas, was wir bei einer Antragsaufnahme beachten müssen: **Abbuchung/Überweisung? Zahlen sie VL – dürfen die umgewandelt werden? Wer ist Unterschriftsberechtigter? Makler?**
- ☐ Ich gehe immer davon aus, dass d. StB in solchen Sachen gehört wird, was halten sie davon, wenn ich d. StB kurz u. knapp informiere und er meldet sich dann bei ihnen direkt? Unter welcher Nummer ist er erreichbar? Wie heißt er denn? Gibt es einen bestimmten Sachbearbeit.?
- ☐ Gibt ihr Unternehmen eigentlich einen Zuschuss? Wie hoch?
- ☐ Zahlen sie VL? → Schreiben sie eigentlich den MA vor, wo die VL angelegt wird (in Bausparen/Fonds)? → Erlauben sie eine Rentenversicherung?
- ☐ Gibt es die Möglichkeit, dass die VL in AVWL – also Riester angelegt wird?
- ☐ **Haben sie das BRSBG mit 15% schon umgesetzt – darf ich das einrechnen?**
- ☐ **Ich kann ihnen den Namen des Mitarbeiters nicht nennen, ich habe hier lediglich eine Versicherungsnummer. Meine Abteilung klärt ja zunächst mit den Arbeitgebern ab, wie das Verwaltungs- und Annahmeverfahren im Betrieb ist! Ich mache ihnen folgenden Vorschlag: Ich lasse den Antrag mit dem Namen des Mitarbeiters fertigmachen und schicke ihn dann zu ihren Händen. Können wir so verfahren?**
- ☐ **Schade, dass sie den Antrag nicht genehmigen können. Ich teile das der Agentur so mit und wünsche Ihrem Unternehmen volle Auftragsbücher und ihnen finanziellen Erfolg.**



Guten Tag, mein Name ist.....! Ich bin FirmenkundenBetreuer (Firmenkundenabteilung) bei der Hallo!
Ich brauch mal ihre Hilfe in einer dringenden PersonalSache Personalangelegenheit...

Reaktion abwarten!

Wer ist denn zuständig für 's Personalwesen **im Zusammenhang mit VWL/betrieblicher Altersvorsorge?**
(schön, dass ich sie gleich dran habe!) oder (würden sie mich bitte verbinden?)

Der Grund meines Anrufs

... Wir haben für einige ihrer Mitarbeiter die vermögenswirksamen Verträge gezeichnet! Die Verträge sollen verlängert werden, allerdings in einer geänderten Form. (Die Anfragen liegen vor mir auf dem Tisch). Kann ich das kurz mit ihnen besprechen!?

Reaktion abwarten

Wenn ein Mitarbeiter, der bei ihnen angestellt ist und einen VWL Vertrag bei uns hat und jetzt diese VWL in eine Direktversicherung ohne zusätzlichen Arbeitgeberzuschuss umwandeln möchte, erlauben sie das, wie viele andere Arbeitgeber auch (darf ich ihnen den Antrag schicken)?

Termin vereinbaren

Wir haben zur reibungslosen Abwicklung und zur sauberen arbeitsrechtlichen Änderung zwei Formulare entwickelt. Diese möchte ich kurz mit ihnen besprechen. Ich brauche 20 Minuten, wann haben sie Zeit für mich?

Verstärker!

Ich habe für den Fall ausgerechnet ca. 600 Euro SozialVersicherungsErsparnis für ihr Unternehmen - und zwar jedes Jahr. Wie kann für diesen Fall eine **Ausnahme Regelung** gefunden werden?

Wer ist denn in dieser Sache der Ansprechpartner bzw. Entscheider?

(Wie kann ich jetzt mit dem Antrag verfahren)

Gut, wenn ich ihnen die Unterlagen schicke - liegt eine „**BesserstellungsErklärung im Arbeitsgerichtsverfahren**“ bei. Das ist ein Protokoll über Art und Weise der Information, welche der Mitarbeiter erhalten hat - und ist für die Personalakte bestimmt. Falls sie Fragen haben - rufen sie mich bitte an...

Wir haben die **BAV-zum-NullTarif** entwickelt. Dabei geht es um die Möglichkeit, wie 80% der Mitarbeiter beitreten!!! Unser Erfolg kommt vom sehr geringen Beitrag bzw. sogar ohne Beitrag und wir erreichen eine satte BetriebsRente.

Was spricht dagegen, dass ich ihnen kurz persönlich aufzeige, wie die **BAV-zum-NullTarif** funktioniert? Wann hätten sie denn 20 Min Zeit für mich? Wenn ich ihnen die Unterlagenpaket schicke - lesen sie´s oder werfen sie´s weg?!

Wie hoch sind eigentlich d. Beitrittsquoten? Wie viele Mitarbeiter sind beigetreten? Hat die Personalabteilung schon Informationen zum Thema ausgegeben?

Wer ist denn der Partner - ist es die Allianz?

Haben sie einen Tarifvertrag? Welchem Tarifvertrag gehören sie an?

Mehr Antworten und Argumente

☐ Gibt es etwas, was wir bei einer Antragsaufnahme beachten müssen: **Abbuchung/Überweisung? Zahlen sie VL – dürfen die umgewandelt werden? Wer ist Unterschriftsberechtigter? Makler?**

☐ Ich gehe immer davon aus, dass d. StB in solchen Sachen gehört wird, was halten sie davon, wenn ich d. StB kurz u. knapp informiere und er meldet sich dann bei ihnen direkt? Unter welcher Nummer ist er erreichbar? Wie heißt er denn? Gibt es einen bestimmten Sachbearbeit.?

☐ Gibt ihr Unternehmen eigentlich einen Zuschuss? Wie hoch?

☐ Zahlen sie VL? → Schreiben sie eigentlich den MA vor, wo die VL angelegt wird (in Bausparen/Fonds)? → Erlauben sie eine Rentenversicherung?

☐ Gibt es die Möglichkeit, dass die VL in AVWL – also Riester angelegt wird?

☐ **Haben sie das BRSBG mit 15% schon umgesetzt – darf ich das einrechnen?**

☐ **Ich kann ihnen den Namen des Mitarbeiters nicht nennen, ich habe hier lediglich eine Versicherungsnummer. Meine Abteilung klärt ja zunächst mit den Arbeitgebern ab, wie das Verwaltungs- und Annahmeverfahren im Betrieb ist! Ich mache ihnen folgenden Vorschlag: Ich lasse den Antrag mit dem Namen des Mitarbeiters fertigmachen und schicke ihn dann zu ihren Händen. Können wir so verfahren?**

☐ Schade, dass sie den Antrag nicht genehmigen können. Ich teile das der Agentur so mit und wünsche Ihrem Unternehmen volle Auftragsbücher und ihnen finanziellen Erfolg.